

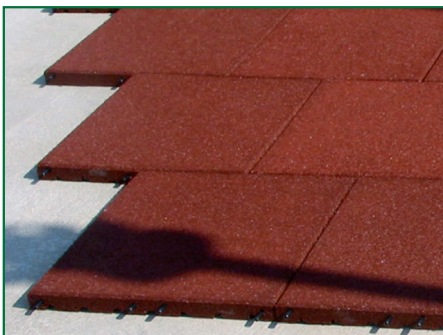


WIL ist ein europäisches **Produktions-, Handels- und Beratungsunternehmen** mit Spezialisierung auf ökologisch nachhaltige und innovative Produkte.

eximSafe



Verlegeanleitung





ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

1. Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, lesen Sie sich bitte die Anweisungen zur Vorbereitung der Gummielemente und des Untergrundes, die Garantiebedingungen und die weiteren Erklärungen sorgfältig durch.
2. Die Oberfläche, auf der die Verlegung erfolgen soll, muss ebenso wie die Gummielemente vor der Verlegung sauber und trocken sein.
3. Feuchtigkeit wirkt für Polyurethankleber als Katalysator. Falls ein solcher Klebstoff verwendet werden soll, müssen die Gummielemente und die Oberflächen unbedingt absolut trocken sein. Trocknen Sie bei Bedarf vor der Verlegung die Oberfläche mittels Heißluft oder LPG aus.
4. Die Gummiprodukte werden auch durch Temperaturabweichungen beeinflusst, da sie sich bei kalter Witterung zusammenziehen und bei warmem Wetter ausdehnen. Dies ist eine natürliche Eigenschaft von Gummi, mit der gerechnet werden muss. Es wird empfohlen, die Gummiprodukte mindestens auf drei Seiten durch Wände, Bordkanten oder andere Unterteilungselemente abzuschließen.
5. Das gleiche Produkt wird bei der Verlegung in den Morgenstunden bei 5 °C eine andere Größe haben, als wenn es später am Tag bei 25 °C verlegt wird. Breiten Sie deshalb vor dem Beginn der Verlegung alle Elemente, die Sie am nächsten Tag verlegen werden, auf dem Untergrund oder neben ihm aus, damit sie sich an die Umgebungstemperatur anpassen können. Während der Verlegung sollte sich immer die gesamte Oberfläche entweder an der Sonne oder im Schatten befinden, um Verwerfungen zu vermeiden, die durch ungleiche Temperaturen verschiedener Teile der verlegten Fläche entstehen können.
6. Lagern Sie die Gummielemente und den Klebstoff in einer sauberen, trockenen Umgebung, die Lagertemperatur für den Klebstoff sollte dabei zwischen 5 °C und 25 °C liegen. Der Kleber darf unter keinen Umständen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden. Die Gummielemente vertragen bei Lagerung an einem trockenen Ort langfristig Temperaturen von -40 °C bis 80 °C.
7. Bei der Verlegung am Einsatzort empfiehlt es sich, die einzelnen **eximlink**-Elemente mit einem Universalkleber auf Polyurethanbasis zusammenzukleben, der durch Reaktion mit der Luftfeuchtigkeit aushärtet. Die zusammenzuklebenden Oberflächen müssen trocken, sauber und völlig fettfrei sein. Falls nötig, können auch Verbindungsstifte verwendet werden.

Achtung: Verwenden Sie die Produkte aus Recyclinggummi nie zusammen mit Erzeugnissen auf Erdölbasis. Dies betrifft auch Lösungsmittel, Klebstoffe oder Dichtungsmaterialien.
Alle Unterlagsschichten (vor allem neu gegossener Beton) müssen über 45 bis 60 Tage völlig austrocknen und aushärten, bevor die Gummielemente verlegt werden. Bei nicht ordnungsgemäßer Verlegung erlischt die Garantie.

FÜR DIE VERLEGUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND AUSRÜSTUNG

1. Arbeitskleidung
2. Gummihandschuhe
3. Schutzbrille
4. Knieunterlagen
5. Messer mit Ersatzklingen
6. Markierschnur
7. Tischlerwinkel
8. Farbroller mit Rahmen und Aufsätzen
9. Untersätze für Farbroller
10. Flaschen zum Versprühen von Wasser (Besprühen, falls Kleber auf Polyurethanbasis verwendet wird)
11. Gummihammer
12. Maßband
13. Messer mit gezählter Schneide
14. Zirkel mit Markierstift (zur Markierung des Radius für die Stützen der Spielgeräte)
15. Band- oder Laubsäge mit grobem Sägeblatt



ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERGRUND FÜR DIE VERLEGUNG DER GUMMIELEMENTE

1. Die Gummielemente können auf Beton, Asphalt, einer Holz- oder Sand-/ Kiesoberfläche verwendet werden.
2. Alle Schichten des Untergrundes müssen ordnungsgemäß verlegt sein, um zu gewährleisten:
 1. dass der Untergrund entwässert wird,
 2. dass es zu keiner Ablösung von den Betonschichten kommt,
 3. dass eine Anhebung durch Frost/Auftauen oder instabile Bodenverhältnisse verhindert wird.

Für die Stabilisierung des Untergrundes ist ausschließlich die mit der Montage beauftragte Person bzw. der Eigentümer verantwortlich.

BETONUNTERGRUND

1. Der Betonuntergrund muss vor der Verlegung der Gummielemente völlig ausgetrocknet, ohne hydrostatischen Druck, eben und frei von Fremdkörpern wie Staub, Verunreinigungen, Farben, Öl und Wasser sein.
2. Die Oberfläche sollte möglichst glatt sein, um die benötigte Klebstoffmenge zu verringern.
3. Für eine Ablösung von den Betonschichten gleich welcher Art, Anhebung usw. trägt ausschließlich der Verleger des Untergrundes bzw. der Eigentümer die Verantwortung.
4. Die Gummiprodukte sind porös und wasserdurchlässig, von daher ist für eine gute Ableitung des Wassers von der Fläche entweder durch eine geringfügige Neigung oder durch ein zweckmäßig verlegtes Entwässerungsrohr in den unteren Teilen der Fläche zu sorgen.
5. Bestehende Oberflächen sollten vor der Verlegung keine größeren Risse oder Lücken aufweisen.

ASPHALTUNTERGRUND

1. Der Asphaltuntergrund muss hart genug sein, um nicht an heißen Sommertagen aufzuweichen, er muss eben und ohne Fremdkörper wie Fett, Öl, Staub, Farben und andere Verunreinigungen sein. Verlegen Sie die Gummioberfläche nicht auf frischem Asphalt, solange das Öl auf der Oberfläche noch nicht abgetrocknet ist (30 Tage nach dem Verdichten) und die Entwässerung noch nicht beurteilt werden kann.
2. Für jegliche Ablösung des Asphalts oder von Schichten des Asphaltteppichs, Anhebungen usw. trägt ausschließlich der Verleger des Asphaltuntergrundes bzw. der Eigentümer die Verantwortung.
3. Die Gummiprodukte sind porös und wasserdurchlässig, von daher ist für eine gute Ableitung des Wassers von der Fläche entweder durch eine geringfügige Neigung oder durch ein zweckmäßig verlegtes Entwässerungsrohr in den unteren Teilen der Fläche zu sorgen.
4. Bestehende Oberflächen sollten vor der Verlegung keine größeren Risse oder Lücken aufweisen.

UNTERGRUND AUS HOLZ

1. Der Untergrund aus Holz sollte im guten Zustand und ordentlich im Boden verankert sein, damit es zu keinen Bewegungen des Untergrundes und nachfolgender Verschiebung der Holzunterlage kommen kann. Die Unterlage sollte vor der Verlegung der Gummielemente vor Feuchtigkeit geschützt und isoliert werden, wobei der Dichtungsstoff vor der Verlegung der Gummiteile völlig trocken sein muss. Der Dichtungsstoff muss mit dem bei der Verlegung verwendeten Kleber kompatibel sein (keine Holzbehandlung, bei der auf der Oberfläche Ölreste zurückbleiben).
2. Die Holzoberfläche sollte sauber und ohne Fremdkörper wie Staub, Verunreinigungen, Farben oder hervorstehende Nägel und Schrauben sein. Bei alten Flächen müssen alle beschädigten Holzteile ausgewechselt werden.
3. Die Holzflächen sollten vor der Verlegung eben, sauber und trocken sein, da eventuelle Feuchtigkeit den Zustand des Holzes beeinträchtigt und sein verfrühtes Vermodern bewirken könnte.



4. Die Gummiprodukte sind porös und wasserdurchlässig, von daher ist für eine gute Ableitung des Wassers von der Fläche entweder durch eine geringfügige Neigung oder durch ein zweckmäßig verlegtes Entwässerungsrohr in den unteren Teilen der Fläche zu sorgen.
5. Bestehende Holzoberflächen sollten vor der Verlegung keine größeren Risse oder Lücken aufweisen.

SAND-/KIESUNTERGRUND

1. Ein Untergrund aus Sand oder Kies muss vor der Verlegung der Gummielemente ausreichend verdichtet und planiert sein und darf keine Fremdkörper wie Blätter u. ä. aufweisen.
2. Für die Verdichtung der Kiesoberfläche, um eine stabile Unterlage mit ordnungsgemäßer Entwässerung zu gewährleisten, trägt ausschließlich der Verleger des Untergrundes bzw. der Eigentümer die Verantwortung.
3. Falls Kies genutzt wird, sollte als Deckschicht Sand mittlerer Körnung dienen, um eine glatte Oberfläche zu erzielen. Dann sollte ein Geotextil mit einer Dicke von mindestens 3 mm auf die verdichtete Oberfläche so aufgebracht werden, dass alle notwendigen Anschlüsse überlappen. Sichern Sie die Anschlüsse mit Isolierband oder einem Einkomponentenkleber. Die Verwendung eines Geotextils empfiehlt sich bei der Installation von Fallschutzplatten mit einer Rastertiefe von 28 mm und mehr.
4. Wir empfehlen eine Einfassung der Gummifläche, sofern möglich aus Gummibordkanten, um die Gummielemente in ihrer Position zu fixieren.
5. Bei der Verlegung auf Sand-, Kies- und ähnlichen Unterlagen sind Gummielemente mit einer Dicke von mindestens 40 mm zu wählen, damit es nicht zu Deformationen der Oberfläche kommt.

VERLEGUNG (MIT KLEBSTOFF)

1. Vor der Installation:

1. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund sauber, eben und trocken ist. Die Gummiteile müssen trocken und sauber sein.
2. Kontrollieren Sie die Umgebungstemperatur.
3. Die Mindesttemperatur für die Verlegung ist 10 °C, kann jedoch je nach dem verwendeten Kleber unterschiedlich sein.
4. Lesen Sie sich vor der Verwendung des Klebstoffes sorgfältig die Gebrauchshinweise durch.

2. Vorgehen bei der Verlegung:

1. Beginnen Sie auf dem vorbereiteten Untergrund in einer Ecke im rechten Winkel. Verlegen / verkleben Sie eine erste Reihe von Gummiprodukten entlang des markierten geraden Randes von der Ecke ausgehend im rechten Winkel in zwei Richtungen. Stellen Sie (bei Verwendung von Verbindungsstiften) sicher, dass alle Verbindungsöffnungen zum noch unfertigen Raum hin ausgerichtet sind.
2. Verlegen Sie die restlichen Elemente, lassen Sie dabei jene weg, die noch zugeschnitten werden müssen, damit sie passen.
3. Halten Sie die Ränder gerade und horizontal wie vertikal ausgeglichen.
4. Das beste Ergebnis erzielen Sie durch Verwendung von Leisten aus Holz und durch Klopfen von vorne auf die erste und die Seitenreihe der Teile (90° in L-Form).

3. Klebstoff:

1. Der Klebstoff ist üblicherweise ein Einkomponentenkleber und kann direkt aus dem Behälter verwendet werden. Erst dann öffnen, wenn Sie ihn bei der Verlegung benötigen.
2. Bei Kleber auf Polyurethanbasis (falls ein solcher verwendet wird) kann ein Besprühen mit Wasser erfolgen, das als Katalysator wirkt, um die Aushärtungszeit zu verkürzen (halten Sie die Anweisungen auf dem Behälter ein).
3. Der Kleber wird in einer dicken Schicht auf die Oberfläche des Untergrundes aufgetragen.



4. Die Aushärtungszeit des verwendeten Klebstoffes hängt von mehreren Faktoren ab wie z. B. von der Feuchtigkeit und Temperatur der Untergrundes, der Temperatur der Umgebungsluft und der relativen Luftfeuchtigkeit. Allgemein ist die Aushärtungszeit desto kürzer, je höher die Temperatur ist.
5. Nach dem Auftragen des Klebers und seiner Penetration in den bestehenden festen Untergrund kann vor dem Verlegen der Gummiteile durch leichtes Verstäuben von Wasser (als Katalysator) auf den Kleber die Aushärtungszeit verkürzt werden (sofern Klebstoff auf Polyurethanbasis verwendet wird).
6. Höhere Temperaturen führen zu einer schnelleren Aushärtung und verkürzen die mögliche Arbeitszeit (Verarbeitbarkeit des Klebers). Gehen Sie nach den Anweisungen auf dem Behälteretikett vor.

VERLEGUNG MIT VERBINDUNGSSTIFTEN

1. Die standardmäßig gelieferten Verbindungsstifte sind 80 mm lang und bestehen aus hartem schwarzen Kunststoff mit kreisförmigen Rillen, die sie in den Gummielementen nach dem Einsetzen an ihrem Platz halten.
2. Falls bei der Verlegung die Verwendung von Verbindungsstiften verlangt wird, werden die Gummielemente auf zwei Seiten mit Öffnungen versehen, und es wird die entsprechende Zahl an Verbindungsstiften mitgeliefert.
3. Bei der Verlegung mit Hilfe von Verbindungsstiften schließen die Gummielemente diagonal aneinander an (wie beim Mauern einer Ziegelwand).
4. Bei der Verlegung der Gummiteile mit Hilfe von Verbindungsstiften ist es am einfachsten, die Stifte an zwei benachbarten Seiten einzusetzen, solange die Teile noch gestapelt sind (bevor Sie sie auf den Boden legen). Wenn Sie die Teile auf den Boden legen, richten Sie sie mit Hilfe der bereits eingesetzten Stifte aus und schließen Sie sie an das nächste Element ohne Stifte an. Schieben Sie die Stifte in die Öffnungen und drücken Sie sie fest, um die Lücke so gut wie möglich zu schließen. Verwenden Sie hierzu bei Bedarf einen Gummihammer zum Festklopfen oder Andrücken eines Teils ohne Stifte an ein Teil mit Stiften. Klopfen sie mehrmals von der Ecke gegen das Teil, aber bemühen Sie sich, nicht immer genau dieselbe Stelle zu treffen. Falls Sie einen gewöhnlichen Hammer benutzen und mehr als einmal auf dieselbe Stelle schlagen, könnte das Teil leicht beschädigt werden.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

1. Matten mit einer Stärke ab 15mm müssen immer auf festem Untergrund (Beton oder Asphalt) zumindest mit einer 5 Punkt Haftung verklebt werden
2. Bei großflächiger Verlegung auf Spielplätzen (ab ca. 100m²) sollte man immer eine Dehnfuge alle 5-8 m berücksichtigen
3. Bei großflächiger Verlegung auf Spielplätzen (ab ca. 100m²) sollte man immer im Halbverbund verlegen (Am Beispiel der eximSafe Spielplatzmatte 1000x1000 würde das folgendes bedeuten: verlegen Sie eine Bahn vollständig, dann beginnen Sie die nächste Bahn mit zuerst nur einer halben Matte und ordnen Sie dann wieder ganze Matten an. Optisch erzielen Sie mit dieser Technik dasselbe Erscheinungsbild, aber eine viel höhere Stabilität auf Grund der Kombination von echten und Scheinfugen.
4. Bei der Verlegung auf Terrassen muss die 5 Punkte Verklebung pro Platte über die gesamte Fläche des Bodens angewandt werden. Ein Außeracht lassen dieser Anwendung könnte eine Aufwölbung an der schwächsten Stelle mit sich ziehen.



ERKLÄRUNG

Die Verlegeranleitung beschreibt eine typische Verlegung, und es sollten die allgemein anerkannten Verlegeverfahren eingehalten werden. Wir empfehlen, einen geschulten professionellen Monteur mit der Verlegung zu beauftragen. WIL gewährt keinerlei Garantie auf die Verlegearbeiten die durch dritte Person ausgeführt wurden und lehnt vor allem jegliche Verantwortung für direkte oder indirekte Verletzungen von Personen, für Vermögensschäden oder andere Aufwendungen oder Verluste ab, zu denen es infolge einer falschen oder unangemessenen Verlegung kommen könnte.

GARANTIE

WIL gewährt Garantie für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Datum, an dem das Produkt dem ersten Käufer verkauft wurde. Die Produkte entsprechen den technischen Spezifikationen und den vom Hersteller publizierten Datenblättern und Werbematerialien zum Zeitpunkt des Verkaufes. Es wird für zwei Jahre ab dem Kauf vom Hersteller garantiert, dass die Produkte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind (siehe die unten festgelegten Einschränkungen).

Diese Garantie bezieht sich nicht auf:

1. Produkte, die nicht ordnungsgemäß verlegt wurden.
2. Produkte, die auf nicht ordnungsgemäß vorbereiteten Untergrund oder auf vom Hersteller ausdrücklich nicht empfohlenen Untergrund verlegt wurden.
3. die gewöhnliche Abnutzung der Produkte.
4. das Aussehen der Oberfläche der Produkte oder farbliche Uneinheiten.
5. Produkte, die nicht ordnungsgemäß oder zweckentfremdet genutzt oder in der Pflege vernachlässigt wurden, die chemisch gereinigt wurden oder die mit vom Hersteller ausdrücklich verbotenen Materialien in Kontakt gekommen sind.

Die einzige Pflicht von WIL resultiert aus dieser beschränkten Garantie die Reparatur oder Auswechslung der Produkte nach seinem Erwägen unter genauer Einhaltung der weiter unten festgelegten Vorgehensweisen, wobei Installations- oder andere Aufwendungen ausgeschlossen sind. Implizierte Garantien der Verkäuflichkeit oder der Eignung zu einem konkreten Zweck sind hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. WIL kann in keinem Fall für besondere, direkte oder Folgeschäden, die sich aus einem Vertrag, aus Delikten oder jeder Art von Rechtstheorie ergeben verantwortlich gemacht werden. Um diese beschränkte Garantie geltend zu machen, muss WIL innerhalb von fünfzehn Tagen über jeden Vorfall in Kenntnis gesetzt werden, der einen Reklamationsanspruch begründet, sowie vor der Installation, damit er die Möglichkeit hat, das Produkt zu überprüfen und dem ursprünglichen Käufer die Anweisung zu erteilen, das Produkt entsprechend dieser beschränkten Garantie umzutauschen. Der Käufer hat alle angemessenen Forderungen von WIL bei der Abwicklung der Reklamation einzuhalten.



WIL AG
Neubaugasse 4 | 7-9
1070 Wien

t +43 1 33 66 033 0
f +43 1 33 66 033 15

mail: wilinfo@wil-ag.com
web: www.wil-ag.com